

# Verein zur Abschaffung der Tierversuche

Präsident: Dr. med. Dr. phil. II Christopher Anderegg  
Gegründet 1979 unter dem Namen CIVIS-Schweiz

Ostbühlstr. 32, 8038 Zürich  
www.animalexperiments.ch

Tel.+ Fax: 044 482 73 52  
Postkonto 80-18876-5



## Tierversuchsoffer Mensch: Unheilbare Krankheiten

**Mensch und Tier unterscheiden sich grundsätzlich in der Art und Weise, wie sie auf Krankheiten und Behandlungsmethoden reagieren. Diese Tatsache wird aber von der Forschung seit Jahrzehnten ignoriert. Durch das Festhalten an nicht aussagekräftigen Tierversuchen bleiben die meisten Krankheiten unheilbar und nehmen zum Teil sogar massiv zu.**

▶ Wegen der grundsätzlichen Unterschiede zwischen der menschlichen und tierischen Anatomie, Physiologie und Pathologie erlauben Tierversuche keine aussagekräftigen Rückschlüsse auf menschliche Krankheitsprozesse. Zudem ist eine künstlich erzeugte Erkrankung am Tier mit einer natürlich entstandenen Krankheit beim Menschen nicht vergleichbar.

▶ Die Milliarden von Geldern, die jährlich in der tierexperimentellen Forschung verlorengehen, dienen endlich der menschlichen Gesundheit, wenn sie neu für aussagekräftige, auf den Menschen bezogene Forschungsmethoden eingesetzt würden. Besuchen Sie unsere Website, um mehr über solche Forschungsmethoden zu erfahren.

# Verein zur Abschaffung der Tierversuche

Präsident: Dr. med. Dr. phil. II Christopher Anderegg  
Gegründet 1979 unter dem Namen CIVIS-Schweiz

Ostbühlstr. 32, 8038 Zürich  
www.animalexperiments.ch

Tel.+ Fax: 044 482 73 52  
Postkonto 80-18876-5



## Tierversuchsoffer Mensch: Unheilbare Krankheiten

**Mensch und Tier unterscheiden sich grundsätzlich in der Art und Weise, wie sie auf Krankheiten und Behandlungsmethoden reagieren. Diese Tatsache wird aber von der Forschung seit Jahrzehnten ignoriert. Durch das Festhalten an nicht aussagekräftigen Tierversuchen bleiben die meisten Krankheiten unheilbar und nehmen zum Teil sogar massiv zu.**

► Wegen der grundsätzlichen Unterschiede zwischen der menschlichen und tierischen Anatomie, Physiologie und Pathologie erlauben Tierversuche keine aussagekräftigen Rückschlüsse auf menschliche Krankheitsprozesse. Zudem ist eine künstlich erzeugte Erkrankung am Tier mit einer natürlich entstandenen Krankheit beim Menschen nicht vergleichbar.

► Die Milliarden von Geldern, die jährlich in der tierexperimentellen Forschung verlorengehen, dienen endlich der menschlichen Gesundheit, wenn sie neu für aussagekräftige, auf den Menschen bezogene Forschungsmethoden eingesetzt würden. Besuchen Sie unsere Website, um mehr über solche Forschungsmethoden zu erfahren.

# Verein zur Abschaffung der Tierversuche

Präsident: Dr. med. Dr. phil. II Christopher Andereg  
Gegründet 1979 unter dem Namen CIVIS-Schweiz

Ostbühlstr. 32, 8038 Zürich  
www.animalexperiments.ch

Tel.+ Fax: 044 482 73 52  
Postkonto 80-18876-5



## Tierversuchsoffer Mensch: Alzheimer

**Mensch und Tier unterscheiden sich grundsätzlich in der Art und Weise, wie sie auf Krankheiten und Behandlungsmethoden reagieren. Diese Tatsache wird aber von der Forschung seit Jahrzehnten ignoriert. Durch das Festhalten an nicht aussagekräftigen Tierversuchen bleiben die meisten Krankheiten unheilbar und nehmen zum Teil sogar massiv zu.**

▶ Ein wichtiges Beispiel ist Alzheimer. Weltweit leiden rund 30 Millionen Menschen an Alzheimer, darunter 100 000 in der Schweiz. Trotz intensiver tierexperimenteller Forschung und zahlreicher Erfolgsmeldungen aus den Versuchslabors ist die Ursache von Alzheimer immer noch nicht bekannt, und ein Heilverfahren ist nicht in Sicht.

▶ Um echte Fortschritte zur Heilung menschlicher Krankheiten zu erzielen, müssen Forscher auf Tierversuche verzichten und aussagekräftige, auf den Menschen bezogene Methoden anwenden. Besuchen Sie unsere Website, um mehr über solche Forschungsmethoden zu erfahren.

# Verein zur Abschaffung der Tierversuche

Präsident: Dr. med. Dr. phil. II Christopher Andereg  
Gegründet 1979 unter dem Namen CIVIS-Schweiz

Ostbühlstr. 32, 8038 Zürich  
www.animalexperiments.ch

Tel.+ Fax: 044 482 73 52  
Postkonto 80-18876-5



## Tierversuchsoffer Mensch: Parkinson

**Mensch und Tier unterscheiden sich grundsätzlich in der Art und Weise, wie sie auf Krankheiten und Behandlungsmethoden reagieren. Diese Tatsache wird aber von der Forschung seit Jahrzehnten ignoriert. Durch das Festhalten an nicht aussagekräftigen Tierversuchen bleiben die meisten Krankheiten unheilbar und nehmen zum Teil sogar massiv zu.**

► Ein wichtiges Beispiel ist Parkinson. Weltweit leiden rund 4 Millionen Menschen an Parkinson, darunter 15 000 in der Schweiz. Trotz intensiver tierexperimenteller Forschung und zahlreicher Erfolgsmeldungen aus den Versuchslabors ist die Ursache von Parkinson immer noch nicht bekannt, und ein Heilverfahren ist nicht in Sicht.

► Um echte Fortschritte zur Heilung menschlicher Krankheiten zu erzielen, müssen Forscher auf Tierversuche verzichten und aussagekräftige, auf den Menschen bezogene Methoden anwenden. Besuchen Sie unsere Website, um mehr über solche Forschungsmethoden zu erfahren.

# Verein zur Abschaffung der Tierversuche

Präsident: Dr. med. Dr. phil. II Christopher Anderegg  
Gegründet 1979 unter dem Namen CIVIS-Schweiz

Ostbühlstr. 32, 8038 Zürich  
www.animalexperiments.ch

Tel.+ Fax: 044 482 73 52  
Postkonto 80-18876-5



## Tierversuchsoffer Mensch: Diabetes

**Mensch und Tier unterscheiden sich grundsätzlich in der Art und Weise, wie sie auf Krankheiten und Behandlungsmethoden reagieren. Diese Tatsache wird aber von der Forschung seit Jahrzehnten ignoriert. Durch das Festhalten an nicht aussagekräftigen Tierversuchen bleiben die meisten Krankheiten unheilbar und nehmen zum Teil sogar massiv zu.**

► Ein wichtiges Beispiel ist Diabetes. Weltweit leiden rund 300 Millionen Menschen an Diabetes, darunter 350 000 in der Schweiz. Trotz intensiver tierexperimenteller Forschung und zahlreicher Erfolgsmeldungen aus den Versuchslabors bleiben die Ursachen von Diabetes weitgehend unbekannt, und ein Heilverfahren ist nicht in Sicht.

► Um echte Fortschritte zur Heilung menschlicher Krankheiten zu erzielen, müssen Forscher auf Tierversuche verzichten und aussagekräftige, auf den Menschen bezogene Methoden anwenden. Besuchen Sie unsere Website, um mehr über solche Forschungsmethoden zu erfahren.

# Verein zur Abschaffung der Tierversuche

Präsident: Dr. med. Dr. phil. II Christopher Andereg  
Gegründet 1979 unter dem Namen CIVIS-Schweiz

Ostbühlstr. 32, 8038 Zürich  
www.animalexperiments.ch

Tel.+ Fax: 044 482 73 52  
Postkonto 80-18876-5



## Tierversuchsoffer Mensch: Rheuma

**Mensch und Tier unterscheiden sich grundsätzlich in der Art und Weise, wie sie auf Krankheiten und Behandlungsmethoden reagieren. Diese Tatsache wird aber von der Forschung seit Jahrzehnten ignoriert. Durch das Festhalten an nicht aussagekräftigen Tierversuchen bleiben die meisten Krankheiten unheilbar und nehmen zum Teil sogar massiv zu.**

► Ein wichtiges Beispiel ist Rheuma. Jeder fünfte Einwohner oder rund 1,5 Millionen Menschen in der Schweiz leiden unter rheumatischen Beschwerden, was der häufigsten Volkskrankheit im Land entspricht. Trotz intensiver tierexperimenteller Forschung und zahlreicher Erfolgsmeldungen aus den Versuchslabors sind Rheuma-Erkrankungen grösstenteils unheilbar.

► Um echte Fortschritte zur Heilung menschlicher Krankheiten zu erzielen, müssen Forscher auf Tierversuche verzichten und aussagekräftige, auf den Menschen bezogene Methoden anwenden. Besuchen Sie unsere Website, um mehr über solche Forschungsmethoden zu erfahren.

# Verein zur Abschaffung der Tierversuche

Präsident: Dr. med. Dr. phil. II Christopher Anderegg  
Gegründet 1979 unter dem Namen CIVIS-Schweiz

Ostbühlstr. 32, 8038 Zürich  
www.animalexperiments.ch

Tel.+ Fax: 044 482 73 52  
Postkonto 80-18876-5



## Wo sind die Heilverfahren für genetische Krankheiten?

**Mensch und Tier unterscheiden sich grundsätzlich in der Art und Weise, wie sie auf Krankheiten und Behandlungsmethoden reagieren. Diese Tatsache wird aber von der Forschung seit Jahrzehnten ignoriert. Durch das Festhalten an nicht aussagekräftigen Tierversuchen bleiben die meisten Krankheiten unheilbar und nehmen zum Teil sogar massiv zu.**

► Ein wichtiges Beispiel sind genetische Krankheiten. In der Schweiz leiden rund 10 000 Menschen an einer genetischen Krankheit wie Cystischer Fibrose und Muskeldystrophie. Trotz intensiver tierexperimenteller Forschung und zahlreicher Erfolgsmeldungen aus den Versuchslabors ist keine genetische Krankheit aufgrund von Tierversuchen heilbar.

► Um echte Fortschritte zur Heilung genetischer Krankheiten zu erzielen, müssen Forscher auf Tierversuche verzichten und aussagekräftige, auf den Menschen bezogene Methoden anwenden. Besuchen Sie unsere Website, um mehr über solche Forschungsmethoden zu erfahren.

# Verein zur Abschaffung der Tierversuche

Präsident: Dr. med. Dr. phil. II Christopher Anderegg  
Gegründet 1979 unter dem Namen CIVIS-Schweiz

Ostbühlstr. 32, 8038 Zürich  
www.animalexperiments.ch

Tel.+ Fax: 044 482 73 52  
Postkonto 80-18876-5



## Wo ist das Heilverfahren für Querschnittlähmungen?

**Mensch und Tier unterscheiden sich grundsätzlich in der Art und Weise, wie sie auf Rückenmarkverletzungen und Behandlungsmethoden reagieren. Diese Tatsache wird aber von der Forschung seit Jahrzehnten ignoriert. Durch das Festhalten an nicht aussagekräftigen Tierversuchen bleiben Querschnittlähmungen unheilbar.**

► In der Schweiz sind rund 10 000 Personen querschnittgelähmt, meistens infolge eines Sport-, Arbeits- oder Verkehrsunfalls. Trotz intensiver tierexperimenteller Forschung und zahlreicher Erfolgsmeldungen aus den Versuchslabors ist ein Heilverfahren für Querschnittlähmungen nicht in Sicht.

► Um echte Fortschritte zur Heilung von Rückenmarkverletzungen zu erzielen, müssen Forscher auf Tierversuche verzichten und aussagekräftige, auf den Menschen bezogene Methoden anwenden. Besuchen Sie unsere Website, um mehr über solche Forschungsmethoden zu erfahren.

# Verein zur Abschaffung der Tierversuche

Präsident: Dr. med. Dr. phil. II Christopher Andereg  
Gegründet 1979 unter dem Namen CIVIS-Schweiz

Ostbühlstr. 32, 8038 Zürich  
www.animalexperiments.ch

Tel.+ Fax: 044 482 73 52  
Postkonto 80-18876-5

## Tierversuche und die Medien

### Medizin-Sensation an Schweizer Uni: Gelähmte Ratten können wieder laufen

ZÜRICH. Forschern der Uni Zürich ist es erstmals gelungen, gelähmte Ratten wieder richtig zum Laufen zu bringen. «Sie konnten ihr volles Körpergewicht tragen und sogar rennen», freut sich Professor Grégoire Courtine. Die medizinische Sensation macht vielen Gelähmten Hoffnung. Denn die Forscher glauben, dass ihre Erkenntnisse eine grosse Bedeutung bei der Rehabilitation gehbehinderter Personen haben könnten.

*Typisches Beispiel eines aufsehenerregenden Berichtes über Tierversuche in einer Schweizer Tageszeitung*

Immer wieder erscheinen Berichte in den Medien, die Tierversuche verherrlichen. Wie entstehen solche einseitigen Berichte?

► Bei jedem «Durchbruch» oder «Erfolg» im Versuchslabor machen die Tierexperimentatoren und ihre PR-Berater eine Pressemitteilung, oder sie geben eine Pressekonferenz und nehmen Kontakt mit den Medien auf. Daraufhin erscheinen aufsehenerregende Berichte über die Tierversuchsergebnisse am Radio, im Fernsehen und in der Tagespresse. Hingegen werden die Misserfolge und die Risiken der tierexperimentellen Forschung von den Medien mit keinem Wort erwähnt.

► In einigen Fällen werden die Medien sogar zum Sprachrohr der Tierversuchsindustrie: So veröffentlichen einige Zeitungen Artikel, die von Tierexperimentatoren verfasst wurden, und auch gewisse Radio- und TV-Sendungen laden Tierexperimentatoren ein, um ihre Arbeit zu präsentieren. Kein Wunder also, dass die breite Öffentlichkeit immer noch an die vermeintliche Nützlichkeit und Notwendigkeit von Tierversuchen glaubt.

# Verein zur Abschaffung der Tierversuche

Präsident: Dr. med. Dr. phil. II Christopher Andereg  
Gegründet 1979 unter dem Namen CIVIS-Schweiz

Ostbühlstr. 32, 8038 Zürich  
www.animalexperiments.ch

Tel.+ Fax: 044 482 73 52  
Postkonto 80-18876-5



## Wo ist das Heilverfahren für Querschnittlähmungen?

**Mensch und Tier unterscheiden sich grundsätzlich in der Art und Weise, wie sie auf Rückenmarkverletzungen und Behandlungsmethoden reagieren. Diese Tatsache wird aber von der Forschung seit Jahrzehnten ignoriert. Durch das Festhalten an nicht aussagekräftigen Tierversuchen bleiben Querschnittlähmungen unheilbar.**

► In der Schweiz sind rund 10 000 Personen querschnittgelähmt, meistens infolge eines Sport-, Arbeits- oder Verkehrsunfalls. Trotz intensiver tierexperimenteller Forschung und zahlreicher Erfolgsmeldungen aus den Versuchslabors ist ein Heilverfahren für Querschnittlähmungen nicht in Sicht.

► Um echte Fortschritte zur Heilung von Rückenmarkverletzungen zu erzielen, müssen Forscher auf Tierversuche verzichten und aussagekräftige, auf den Menschen bezogene Methoden anwenden. Besuchen Sie unsere Website, um mehr über solche Forschungsmethoden zu erfahren.

# Verein zur Abschaffung der Tierversuche

Präsident: Dr. med. Dr. phil. II Christopher Andereg  
Gegründet 1979 unter dem Namen CIVIS-Schweiz

Ostbühlstr. 32, 8038 Zürich  
www.animalexperiments.ch

Tel.+ Fax: 044 482 73 52  
Postkonto 80-18876-5



## Tierversuchsoffer Mensch: Krebs

**Mensch und Tier unterscheiden sich grundsätzlich in der Art und Weise, wie sie auf Krankheiten und Behandlungsmethoden reagieren. Diese Tatsache wird aber von der Forschung seit Jahrzehnten ignoriert. Durch das Festhalten an nicht aussagekräftigen Tierversuchen bleiben die meisten Krankheiten unheilbar und nehmen zum Teil sogar massiv zu.**

► Ein wichtiges Beispiel ist Krebs. In der Schweiz sind mehr als ein Viertel aller Todesfälle auf Krebs zurückzuführen, was der zweithäufigsten Todesursache im Land entspricht. Trotz intensiver tierexperimenteller Forschung und zahlreicher Erfolgsmeldungen aus den Versuchslabors sind die meisten Krebserkrankungen immer noch unheilbar, und einige nehmen sogar deutlich zu.

► Um echte Fortschritte zur Heilung menschlicher Krankheiten zu erzielen, müssen Forscher auf Tierversuche verzichten und aussagekräftige, auf den Menschen bezogene Methoden anwenden. Besuchen Sie unsere Website, um mehr über solche Forschungsmethoden zu erfahren.

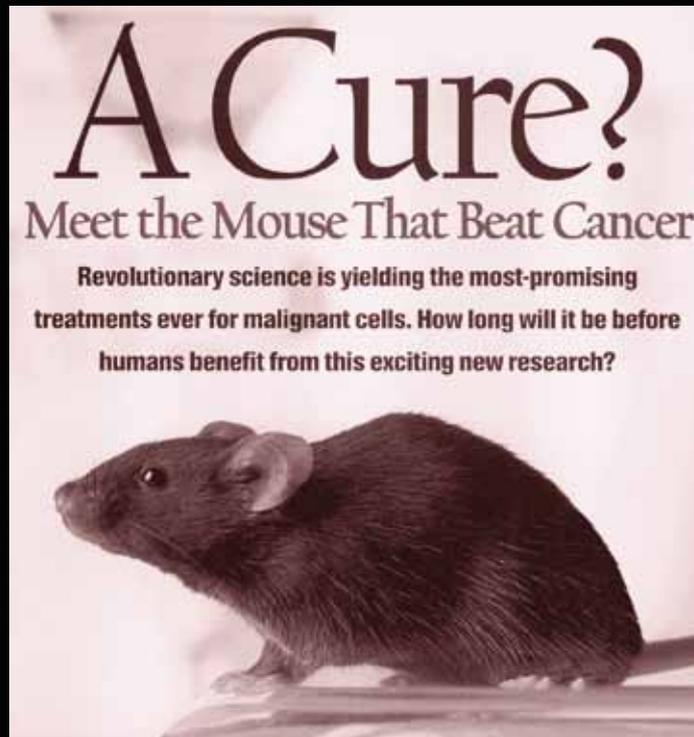
# Verein zur Abschaffung der Tierversuche

Präsident: Dr. med. Dr. phil. II Christopher Andereg  
Gegründet 1979 unter dem Namen CIVIS-Schweiz

Ostbühlstr. 32, 8038 Zürich  
www.animalexperiments.ch

Tel.+ Fax: 044 482 73 52  
Postkonto 80-18876-5

## Tierversuche und die Medien



*Typisches Beispiel eines aufsehenerregenden Berichtes über Tierversuche in einer amerikanischen Zeitschrift*

**Immer wieder erscheinen Berichte in den Medien, die Tierversuche verherrlichen. Wie entstehen solche einseitigen Berichte?**

► Bei jedem «Durchbruch» oder «Erfolg» im Versuchslabor machen die Tierexperimentatoren und ihre PR-Berater eine Pressemitteilung, oder sie geben eine Pressekonferenz und nehmen Kontakt mit den Medien auf. Daraufhin erscheinen aufsehenerregende Berichte über die Tierversuchsergebnisse am Radio, im Fernsehen und in der Tagespresse. Hingegen werden die Misserfolge und die Risiken der tierexperimentellen Forschung von den Medien mit keinem Wort erwähnt.

► In einigen Fällen werden die Medien sogar zum Sprachrohr der Tierversuchsindustrie: So veröffentlichen einige Zeitungen Artikel, die von Tierexperimentatoren verfasst wurden, und auch gewisse Radio- und TV-Sendungen laden Tierexperimentatoren ein, um ihre Arbeit zu präsentieren. Kein Wunder also, dass die breite Öffentlichkeit immer noch an die vermeintliche Nützlichkeit und Notwendigkeit von Tierversuchen glaubt.

# Verein zur Abschaffung der Tierversuche

Präsident: Dr. med. Dr. phil. II Christopher Andereg  
Gegründet 1979 unter dem Namen CIVIS-Schweiz

Ostbühlstr. 32, 8038 Zürich  
www.animalexperiments.ch

Tel.+ Fax: 044 482 73 52  
Postkonto 80-18876-5



## Tierversuchsoffer Mensch: Krebs

**Mensch und Tier unterscheiden sich grundsätzlich in der Art und Weise, wie sie auf Krankheiten und Behandlungsmethoden reagieren. Diese Tatsache wird aber von der Forschung seit Jahrzehnten ignoriert. Durch das Festhalten an nicht aussagekräftigen Tierversuchen bleiben die meisten Krankheiten unheilbar und nehmen zum Teil sogar massiv zu.**

► Ein wichtiges Beispiel ist Krebs. 1971 initiierte das Nationale Krebsgesetz in den USA einen «Krieg gegen den Krebs» und legte das Hauptgewicht auf die tierexperimentelle Forschung. Doch entgegen den Vorhersagen vieler Experten, der Krebs werde bis 1976 ausgerottet sein, erwies sich dieses Forschungsprojekt als milliardenschwerer Fehlschlag: Heute, 40 Jahre später, bleiben die meisten Krebserkrankungen unheilbar, und in den Industrieländern ist Krebs weiterhin die zweithäufigste Todesursache.

► Um echte Fortschritte zur Heilung menschlicher Krankheiten zu erzielen, müssen Forscher auf Tierversuche verzichten und aussagekräftige, auf den Menschen bezogene Methoden anwenden. Besuchen Sie unsere Website, um mehr über solche Forschungsmethoden zu erfahren.